



Berufskunde für Sek I und Sek II

Das will ich werden: Laborant EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz (84)

14:15 Minuten

00:19 Nicolas Bieli macht seine Lehre bei der BASF in Basel als Laborant EFZ, Fachrichtung Chemie. Heute bekommt er vom Chemiker den Auftrag ein bestimmtes Molekül herzustellen. Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern, Forschersinn und gute schulische Leistungen sind Voraussetzungen für diesen Beruf.

02:56 Zuerst berechnet Nicolas die Menge der benötigten Chemikalien. Dann legt er alle Arbeitsinstrumente bereit, die er für die Synthese benötigt. Die Forschungsabteilung, in der Nicolas arbeitet, forscht nach dem besten Molekül für die Herstellung eines organischen Leiters. Dieser soll später in der Unterhaltungselektronik zum Einsatz kommen. Die Arbeit ist nicht ungefährlich.

05:47 In der Berufsschule der chemischen Industrie, Aprentas, lernt Nicolas an zwei Tagen pro Woche allgemeine und organische Chemie, Physik und chemisches Rechnen. In Kleingruppen produzieren die SchülerInnen Tinte nach einem alten Rezept. Die Lernenden müssen auch zu Hause lernen und repetieren.

07:16 Etwa einen Drittel ihrer Ausbildungszeit verbringen die Lehrlinge in der Werkschule, dem Lehlabor der Aprentas. Hier lernen sie alle Laborpraktiken, bevor sie diese im Lehrbetrieb anwenden. Heute befassen sich die Lehrlinge in der Werkschule mit der chemischen Analytik.

09:09 In seiner Freizeit spielt Nicolas American Football. Ausserdem ist er in einer Fastnachtswagen-Clique. Dank seinem Lohn von 930 Franken im zweiten Lehrjahr, kann er sich die beiden Hobbys leisten.

11:11 Im BASF Forschungslabor ist die Synthese praktisch abgeschlossen. Nicolas muss noch das Versuchsprotokoll schreiben und die Laborgeräte reinigen. Etwa 60% der Versuche im Labor führen nicht zu einem optimalen Ergebnis und müssen wiederholt werden. Nicolas gefällt sein abwechslungsreicher Beruf. Nach dem Militär will er wieder zurück ins Labor.